

Es informiert Sie Ursula Albel  
Anschrift Rathaus Barmen  
42275 Wuppertal  
Telefon (0202) 563 6677  
Fax (0202)  
E-Mail ratsfraktion@dielinke-wuppertal.de  
Datum 02.04.2008  
**Drucks. Nr. VO/0314/08**  
öffentlich

*Herrn Oberbürgermeister Peter Jung*

## **Antrag**

---

Zur Sitzung am	Gremium
<b>30.04.2008</b>	<b>Hauptausschuss</b>
<b>05.05.2008</b>	<b>Rat der Stadt Wuppertal</b>

---

## **Umbenennung der Lettow-Vorbeck-Straße in Vohwinkel Antrag der Ratsfraktion DIE LINKE**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der Rat der Stadt möge beschließen:

Der Rat der Stadt fordert die Bezirksvertretung Vohwinkel auf, die Lettow-Vorbeck-Straße umzubenennen.

### **Begründung:**

General Paul von Lettow-Vorbeck (1870-1964) war zwischen 1900 und 1918 als General an der Aufrechterhaltung des reichsdeutschen Kolonialsystems in China und Ostafrika führend beteiligt. Er war ein besonders brutaler und menschenverachtender Vertreter des deutschen Kolonialismus und hat von China über Afrika bis nach Hamburg und unserer heutigen Partnerstadt Schwerin (Kapp-Putsch) eine Blutspur hinter sich her gezogen.

Nach 1918 galt Lettow-Vorbeck als Kriegsheld, und bis in die Zeit der frühen Bundesrepublik wurden Kasernen, Schulen, Straßen und Plätze nach ihm benannt.

Jüngere historische Forschungen, die im Dezember auch in Vohwinkel auf einer öffentlichen Veranstaltung vorgetragen wurden, haben ergeben, dass es an Lettow-Vorbecks Person nichts gibt, das heute noch verehrungswürdig wäre.

Demzufolge gibt es in vielen Städten Bestrebungen, die Benennung von Straßen nach Lettow-Vorbeck aufzuheben. In München wurde eine von-Trotha-Straße in Herero-Straße umbenannt. Bundesentwicklungsministerin Wieczorek-Zeul hat sich am 14.8.2004 in der Hauptstadt Namibias, Windhuk, für die Verbrechen der deutschen Militärs, namentlich auch der Generale von Lettow-Vorbeck und von Trotha, entschuldigt.

Nach jemandem, für den man sich im Ausland entschuldigen muss, eine Straße zu benennen, ist ein Widerspruch, der aufgelöst werden muss. Wegen der übergeordneten Bedeutung der Angelegenheit ist es angemessen, darüber einen Ratsbeschluss herbeizuführen.

Mit freundlichen Grüßen

Elisabeth August  
Stadtverordnete

Elke von der Beeck  
Stadtverordnete

Gerd-Peter Zielesinski  
Fraktionsvorsitzender